

## **Niederschrift**

über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
 am Montag, **30.01.2017**, 09:02 Uhr - 12:55 Uhr,  
 Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder:**

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Eric Sircar (bis 12.00 Uhr – TOP 6.1), Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

### **für die Schriftführung:**

Lena Heitz,

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Wahl einer/eines neuen Vorsitzenden und ggf. Wahl einer/eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden**
3. **Besetzung von Gremien durch die KSVM**
  - 3.1. Vorschlag der Kommunalen Seniorenvertretung Münster für einen sachkundigen Einwohner/eine sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung
  - 3.2. Vertreter/in für den Arbeitskreis "Älter werden in Hiltrup"

V/0053/2017

I

- 3.3. stellvertretendes Mitglied im Arbeitskreis Demenz
- 3.4. Vertreter/in für die Lenkungsgruppe "MünsterZukünfte 20/30/50"
- 4. Arbeitskreise der KSVM**
- 5. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
  - 5.1. Rhetorik Seminar für die Mitglieder der KSVM
  - 5.2. Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 26.04.2017
  - 5.3. Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen
- 6. Berichte**
  - 6.1. Berichte des Vorstands
  - 6.2. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
  - 6.3. Berichte aus den städtischen Gremien
  - 6.4. Berichte aus den Arbeitskreisen
  - 6.5. weitere Berichte
- 7. Verschiedenes**

**Frau Seiling** begrüßte die Mitglieder der KSVM und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. **Frau Seiling** gratulierte Herrn Pötter und Frau Hammes nachträglich zum Geburtstag und wünschte allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

**Frau Seiling** teilte mit, dass die Vorlage V/0908/2016 „Masterplan altengerechte, inklusive Quartiere zur Versorgungssicherheit von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf“ in der Sitzung der KSVM am 20.02.2017 auf der Tagesordnung stehen werde. Fragen könnten vorab bereits an die Verwaltung gesandt werden.

## **Punkt 1 der Tagesordnung**

## **Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Heitz** informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

**Frau Heitz** gab bekannt:

- Mit Schreiben vom 24.11.2016 wurden die Mitglieder der KSVM darüber informiert, dass die vom Rat unterstützte Bewerbung der Ev. Familienbildungsstätte Münster

(V/0881/2016) zur Teilhabe am Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus leider nicht berücksichtigt werden konnte.

- In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.12.2016 wurde die Vorlage V/0843/2016 „Antrag der SPD an den Rat Nr. A-R/0018/2016: Politische Partizipation ernst nehmen - Engagement honorieren“ einstimmig beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Änderung der Hauptsatzung vorzubereiten, die für die Mitglieder des Jugendrates und der KSVM die Gewährung von Sitzungsgeld vorsieht. Die Verwaltung wird die Änderung der Hauptsatzung vorbereiten und dem Rat zur Entscheidung vorlegen.  
Der KSVM wurde mit E-Mail vom 15.12.2016 ein Schreiben der SPD-Ratsfraktion an die KSVM bezüglich der Entscheidung zugesandt.
- Mit E-Mail vom 13.12.2017 wurden die PowerPoint Präsentationen von Herrn Prof. Dr. Hauff zur „Bürgerumfrage 2016“ und der „Kleinräumigen Bevölkerungsprognose“ an alle Mitglieder verschickt.
- Es liegen zur Mitnahme aus:
  - Flyer der Landesseniorenvertretung „Wahlprüfsteine zur Landtagswahl am 14.05.2017 in Nordrhein-Westfalen“
  - Fortbildungsprogramm der FreiwilligenAkademie Münster 2017
  - Der Ratgeber zur Pflege „Alles, was Sie zur Pflege und zu den neuen Pflegestärkungsgesetzen wissen müssen“
  - Die aktuelle Ausgabe der LSV „Nun reden wir“
  - Die aktuelle Ausgabe der „Geronymus – Münsters Zeitung für seelische Gesundheit im Alter“

## Punkt 2 der Tagesordnung

## Wahl einer/eines neuen Vorsitzenden und ggf. Wahl einer/eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden

**Frau Seiling** teilte mit, dass aufgrund des Rücktritts von Herrn Schofer ein neuer Vorsitzender/eine neue Vorsitzende für die KSVM zu wählen sei. Sie bat Frau Heitz die rechtlichen Grundlagen für die Wahl zu nennen und bat im Anschluss um Vorschläge aus dem Gremium.

**Frau Heitz** teilte mit, dass sich die Wahl nach § 50 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) richte. Demnach werden Wahlen, wenn das Gesetz nichts anderes bestimmt oder wenn niemand widerspricht, durch offene Abstimmung, sonst durch Abgabe von Stimmzetteln, vollzogen. Gewählt ist die vorgeschlagene Person, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen. Erreicht niemand mehr als die Hälfte der Stimmen, so findet zwischen den Personen, welche die beiden höchsten Stimmzahlen erreicht haben, eine engere Wahl statt. Gewählt ist, wer in dieser engeren Wahl die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

**Herr Stoppe** schlug Frau Seiling als Vorsitzende der KSVM vor.

Daraufhin gab **Frau Seiling** die Sitzungsleitung an Herrn Stoppe ab.

gez.  
Margareta Seiling

gez.  
Lena Heitz

**Herr Stoppe** bat um weitere Vorschläge.

Es wurden keine weiteren Mitglieder vorgeschlagen.

**Herr Stoppe** stellte Frau Seiling als Vorsitzende zur Wahl. Frau Seiling wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Auf Nachfrage von Herrn Stoppe nahm Frau Seiling die Wahl an.

**Frau Seiling** bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie teilte mit, dass sie sich der Verantwortung dieser Position bewusst sei und erklärte im Sinne der bereits erfolgten Verpflichtung die neue Aufgabe mit bestem Wissen und Können erfüllen werde.

**Herr Stoppe** bat sodann um Vorschläge für einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden/eine neue stellvertretende Vorsitzende.

**Herr Kraul** schlug Herrn Dr. Bonn vor.

Es wurden keine weiteren Mitglieder vorgeschlagen.

**Herr Stoppe** stellte Herrn Dr. Bonn als stellvertretenden Vorsitzenden zur Wahl. Herr Dr. Bonn wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Auf Nachfrage von Herrn Stoppe nahm Herr Dr. Bonn die Wahl an.

**Herr Dr. Bonn** bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und teilte mit, dass er für die Anliegen der Mitglieder stets ansprechbar sein wolle.

**Herr Stoppe** übergab die Sitzungsleitung wieder an Frau Seiling.

gez.  
Klaus Stoppe

gez.  
Lena Heitz

### **Punkt 3 der Tagesordnung**

### **Besetzung von Gremien durch die KSVM**

#### **Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0053/2017**

**Vorschlag der Kommunalen Seniorenvertretung Münster für einen sachkundigen Einwohner/eine sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung**

**Frau Seiling** bat um Vorschläge, wer dem Rat als sachkundige/r Einwohner/in für den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung vorgeschlagen werden solle.

**Herr Kraul** schlug Frau Klein-Reid vor.

**Herr Stoppe** schlug Frau Seiling vor.

**Frau Seiling** stellte Frau Klein-Reid zur Wahl. Auf Frau Klein-Reid entfielen 3 Stimmen.

**Frau Seiling** bat daraufhin um Handzeichen, wer für sie stimmen wolle. Auf Frau Seiling entfie-

len 7 Stimmen.

Es enthielten sich 3 Personen.

Sodann beschloss die KSVM mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen die Vorlage in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

Die Kommunale Seniorenvertretung Münster (KSVM) schlägt dem Rat vor, als Nachfolgerin für Herrn Martin Schofer

Frau Margareta Seiling

als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zu entsenden.

II. Kosten/Folgekosten

Durch diese Entscheidung entstehen keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten.“

### **Punkt 3.2 der Tagesordnung                      Vertreter/in für den Arbeitskreis "Älter werden in Hiltrup"**

**Frau Seiling** teilte mit, dass ein Mitglied der KSVM als Vertreter/in in den Arbeitskreis „Älter werden in Hiltrup“ entsandt werden müsse. Aufgrund der steigenden Anzahl an aktiven Arbeitskreisen sei es eine große Herausforderung für die KSVM alle Arbeitskreise zu besetzen.

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, wie wichtig es sei, dass ein Mitglied der KSVM mindestens bei den halbjährlichen Sitzungen der Arbeitskreise anwesend sei und so den Kontakt zur KSVM sicherstelle.

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass die Arbeitskreise „Älter werden in...“ optimaler Weise sehr intensiv von der KSVM begleitet werden müssten. In Hiltrup laufe parallel zu dem Arbeitskreis „Älter werden in...“ noch das Projekt „Quartiersentwicklung in Hiltrup Ost“.

**Herr Kraul** teilte mit, dass er den Arbeitskreis „Älter werden in Hiltrup“ begleiten werde. Daraufhin beschloss die KSVM einstimmig bei einer Enthaltung, Herrn Kraul als Vertreter für den Arbeitskreis „Älter werden in Hiltrup“ zu benennen.

### **Punkt 3.3 der Tagesordnung                      stellvertretendes Mitglied im Arbeitskreis Demenz**

**Herr Stoppe** schlug Frau Stubbe als stellvertretendes Mitglied im Arbeitskreis Demenz vor.

Die KSVM beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, Frau Stubbe als stellvertretendes Mitglied für den Arbeitskreis Demenz zu benennen.

**Punkt 3.4 der Tagesordnung****Vertreter/in für die Lenkungsgruppe "MünsterZukünfte 20/30/50"**

**Frau Seiling** teilte mit, dass sie für die KSVM bereits an dem Modellprojekt „Global nachhaltige Kommune“ beteiligt sei. Die Ergebnisse aus diesem Projekt würden nach Abschluss, neben anderen Zielen wie z.B. Klimaschutz, als wichtige Leitorientierungen und Bestandteile im Zukunftsprozess verankert.

**Herr Stoppe** schlug daraufhin vor, dass Frau Seiling die KSVM in der Lenkungsgruppe „MünsterZukünfte 20/30/50“ vertrete.

Die KSVM beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, dass Frau Seiling als Vertreterin für die die Lenkungsgruppe benannt wird.

Die Sitzung wurde von 10.00 Uhr bis 10.17 Uhr unterbrochen.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Arbeitskreise der KSVM**Arbeitstisch am Hansahof

**Frau Seiling** teilte mit, dass darum gebeten wurde, den vor einigen Wochen neu gegründeten Arbeitstisch am Hansahof zu thematisieren und die inhaltliche und organisatorische Ausrichtung klarzustellen. **Herr Schröder** teilte mit, dass der informelle Arbeitstisch innerhalb der KSVM Zustimmung gefunden habe. Der Arbeitstisch könne zur Vorbereitung auf die Sitzung oder für die inhaltliche Arbeit an verschiedenen Themen genutzt werden. Die Teilnahme sei freiwillig. **Herr Stoppe** schlug vor, den Arbeitstisch an einem anderen Wochentag stattfinden zu lassen, da er mittwochs nachmittags mit der Sprechstunde der KSVM kollidiere. Zudem sei zu beachten, dass der Arbeitstisch keine Beschlüsse fassen könne. **Herr Dr. Bonn** gab zu bedenken, dass der Arbeitstisch nicht nach Außen als offizieller Arbeitskreis der KSVM auftreten dürfe. Auch Anfragen an die Verwaltung, die Politik oder andere Organisationen könnten nicht im Namen der KSVM durchgeführt werden. **Frau Seiling** teilte mit, dass der Arbeitstisch deutlich von den offiziellen Arbeitskreisen der KSVM abzugrenzen sei.

Nach längerer Diskussion bestand Einvernehmen, dass der Arbeitstisch informell weitergeführt wird und keine offizielle Untergruppe der KSVM ist. **Herr Schröder** teilte mit, dass die nächsten Treffen nicht mehr an einem Mittwoch stattfinden würden.

Arbeitskreis „Wohnen“

**Herr Stoppe** teilte mit, dass das Thema „Wohnen“ wiederholt innerhalb der KSVM thematisiert wurde und schlug daher vor, dass dieser Arbeitskreis wieder aktiviert werde. Als mögliche Themen wurden der geplante „Wohnprojektetag“, „bezahlbarer Wohnraum“, „seniorengerechtes Wohnen“ und der „Masterplan altengerechte, inklusive Quartiere“ genannt. **Frau Klein-Reid** schlug vor, den Arbeitskreis daher um den Themenbereich „Quartiersentwicklung“ zu erweitern.

Es bestand Einvernehmen, dass die KSVM den Arbeitskreis „Wohnen und Quartiersentwicklung“ einrichtet. Zur Teilnahme erklärten sich Frau Hammes, Herr Dr. Bonn, Herr Schröder und Frau Klein-Reid bereit. **Herr Vollstedt** bot seine Teilnahme aus terminlichen Gründen ab 01.06. an. **Frau Hammes** erklärte sich bereit, zur ersten Sitzung einzuladen.

Arbeitskreis „Soziales“

**Frau Seiling** regte an, dass der Arbeitskreis „Soziales“ wieder regelmäßig tagen und das Thema „Gesundheit“ mit aufgreifen solle. Hierüber bestand Einvernehmen. An dem Arbeitskreis

„Soziales und Gesundheit“ wollen sich Frau Seiling, Frau Klein-Reid, Herr Kraul und Frau Hammes beteiligen.

**Herr Schröder** regte an, dass der „Runde Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster“ über die neuen Arbeitskreise informiert wird.

#### **Punkt 5 der Tagesordnung**

#### **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

#### **Punkt 5.1 der Tagesordnung**

#### **Rhetorik Seminar für die Mitglieder der KSVM**

**Herr Poppenborg** teilte mit, dass er bei mehreren Organisationen bezüglich eines Rhetorik-Seminars für die KSVM angefragt habe. Es sei geplant, vormittags theoretische Aspekte zu erläutern. Nachmittags werde mit praktischen Übungen anhand von Videoaufnahmen das Erlernete vertieft. Das Seminar wird voraussichtlich einen ganzen Tag in Anspruch nehmen.

**Frau Heitz** teilte mit, dass 3 Angebote für ein ganztägiges Rhetorik-Seminar vorliegen. Ein Angebot wurde über die Landesseniorenvertretung (LSV) vermittelt. Die Kosten würden bei 530 Euro zzgl. Catering liegen. Ein weiteres Angebot sei von der VHS für 660 Euro inklusive Getränke in den Räumlichkeiten der VHS angeboten worden. Das letzte Angebot käme von einer privaten Anbieterin und sei mit 720 Euro zzgl. Catering veranschlagt.

**Herr Kraul** schlug vor, bei der LSV anzufragen, ob ein Zuschuss bzw. eine Beteiligung der LSV an der Veranstaltung erfolgen könne.

Die KSVM beschloss einstimmig, dass das günstigste Angebot gebucht wird. Die Mitglieder beteiligen sich, sofern keine externen Zuschüsse gezahlt werden können, mit einem Eigenanteil von 10 bis 15 Euro an dem Seminar. **Herr Poppenborg** erklärte sich bereit, die weiteren Details zu klären. Er wird bei der LSV anfragen, ob von dort eine Beteiligung an den Kosten möglich ist. Sobald ein Terminvorschlag vorliegt, wird **Frau Heitz** eine Abfrage unter den Mitgliedern durchführen, wer verbindlich teilnehmen wird.

#### **Punkt 5.2 der Tagesordnung**

#### **Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 26.04.2017**

**Frau Seiling** teilte mit, dass Herr Stoppe und sie die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung besuchen werden.

#### **Punkt 5.3 der Tagesordnung**

#### **Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen**

**Frau Seiling** teilte mit, dass sie eine Einladung zur „Arbeitsgemeinschaft der katholischen Träger und Einrichtungen der stationären Altenhilfe“ erhalten habe. Der genaue Termin stehe noch nicht fest.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Berichte****Punkt 6.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands**

**Frau Seiling** teilte mit, dass der Leiter des Amtes für Bürger- und Ratservice Herr Kupferschmidt die Mitglieder des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ mit Schreiben vom 06.01.2017 aufgefordert habe, aktiv für Kandidatinnen und Kandidaten für die KSVM zu werben. Um sich einen Eindruck von der Arbeit und den Aufgaben der KSVM zu verschaffen, könnten Interessierte in einem Arbeitskreis mitarbeiten oder sich zu bestimmten Themen im Rahmen einer Hospitation in den Sitzungen einbringen. **Herr Schröder** schlug vor, dass die KSVM selbst noch einmal aktiv auf die Organisationen am „Runden Tisch“ zugehen könne. **Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass das Thema in der nächsten Sitzung des „Runden Tisches“ noch einmal auf die Tagesordnung genommen werden könne. **Herr Poppenborg** teilte mit, dass der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit einen Vorschlag für einen neuen Flyer zur Werbung von Mitgliedern erarbeiten wolle.

**Frau Seiling** berichtete von der Veranstaltung zur Verleihung der Münster-Nadel am 05.12.2016. In der Veranstaltung wurde unter anderem auch das ehemalige Mitglied der KSVM Hedwig Chudziak auf Vorschlag des Vorstandes geehrt.

**Frau Seiling** berichtete von der 1. Münsterschen Infobörse für Seniorinnen und Senioren am 18.01.2017 in der Bezirksregierung, die gemeinsam mit der Verbraucherzentrale organisiert wurde. Sowohl die beteiligten Vereine und Organisationen als auch viele Besucher hätten ein positives Feedback gegeben.

**Frau Seiling** teilte mit, dass Herr Vollstedt sich an den weiteren Vorbereitungen für die Veranstaltung „Gesund und aktiv älter werden in Münster“ am 08.11.2017 beteiligen werde.

**Frau Seiling** teilte mit, dass die Vorbereitungen für den Seniorentag 2017 gut voranschreiten würden. Der Seniorentag findet am 16.03.2017 von 15.00 bis 17.00 Uhr im Festsaal des Rathauses unter dem Titel „Münster – älter und bunter: Alt werden in verschiedenen Kulturen“ statt.

**Frau Seiling** berichtete von einem gemeinsamen Gespräch der KSVM mit dem Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung zur Vorbereitung eines Wohnprojektetages mit dem Schwerpunkt „Genossenschaftliches Wohnen“. Die KSVM habe signalisiert, sich auch finanziell an der Veranstaltung zu beteiligen. **Frau Hammes** teilte in diesem Zusammenhang mit, dass unter anderem ein „Sofagespräch“ geplant sei, in welchem Fragen von Laien zu dem Thema „Genossenschaftliches Wohnen“ beantwortet werden sollen. Die KSVM sei aufgefordert, entsprechende Fragen zu sammeln. Diese Aufgabe könne im Arbeitskreis Wohnen und Quartiersentwicklung übernommen werden.

**Frau Seiling** berichtete von den Vorbereitungen für das Podiumsgespräch zur Bundestagswahl. Aktuell gebe es noch einige organisatorische Unklarheiten. Diese sollen in einer weiteren Sitzung des Arbeitskreises geklärt werden.



**Punkt 6.2 der Tagesordnung****Berichte aus den AK "Älter werden in..."**AK „Älter werden in Coerde“

**Frau Seiling** teilte mit, dass die Planungen für den Stadtteiltreff „Coerde mittendrin“ weiter voranschreiten würden. Viele Akteure aus dem Stadtteil hätten in zwei stattgefundenen Treffen Interesse an den Räumlichkeiten bekundet. Die offizielle Eröffnung sei frühestens im März zu realisieren.

AK „Älter werden im Südviertel“

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass die neue Broschüre für den Bereich „Josef, Geist, Schützenhof“ herausgegeben wurde und bereits im Büro der KSVM hinterlegt sei. Der AK treffe sich auch in 2017 häufiger als zweimal im Jahr. Zusätzlich sei eine Untergruppe für das Thema „Quartiersentwicklung“ eingerichtet worden.

AK „Älter werden in Kinderhaus“

**Herr Schröder** teilte mit, dass die neue Broschüre „Älter werden in Kinderhaus und Sprakel“ fertig sei. Es wurde bereits in den Westfälischen Nachrichten berichtet.

AK „Älter werden in Mecklenbeck“

**Herr Pötter** teilte mit, dass die Broschüre für den Stadtteil „Mecklenbeck“ kurz vor der Fertigstellung sei.

AK „Älter werden in Mitte Nord“

**Herr Vollstedt** teilte mit, dass trotz Nachfrage bisher keine Arbeitskreissitzung für den Stadtteil „Mitte Nord“ einberufen wurde.

AK „Älter werden in Aaseestadt und Pluggendorf“

**Herr Fels** berichtete von den ersten Treffen für den neu gegründeten Arbeitskreis. Es wurden bisher getrennte Treffen in Aaseestadt und Pluggendorf abgehalten. Der Start sei vielversprechend, es müssten jedoch die weiteren Treffen abgewartet werden.

AK „Älter werden in Wolbeck“

**Herr Kraul** teilte mit, dass das Protokoll der Oktober-Sitzung seit kurzem vorliege und auf der Homepage der KSVM veröffentlicht werde. Der AK werde sich in 2017 viermal treffen. Von der Caritas wird ein neuer Mitarbeiter/eine neue Mitarbeiterin für den AK zuständig sein. Details sind noch nicht bekannt.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung****Berichte aus den städtischen Gremien**

**Frau Klein-Reid** berichtete aus der letzten Sitzung des Sportausschusses am 12.01.2017. Für die KSVM relevante Themen standen nicht auf der Tagesordnung.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung****Berichte aus den Arbeitskreisen**

**Herr Dr. Bonn** berichtete für den Arbeitskreis Stadtplanung und Verkehr von einer Anfrage eines Bürgers bezüglich der barrierefreien Umgestaltung des Bahnhaltepunktes in Albachten. Der Bürger habe hierzu eine Anregung nach § 24 GO NRW an den Rat gerichtet. Die Antwort sei abzuwarten.

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass die Umgestaltung des Harsewinkelplatzes abgeschlossen sei und die neu angebrachten Sitzbänke auf Anregung der KSVM mit einer Rückenlehne ausgestattet wurden.

Des Weiteren hätten verschiedene Gespräche bezüglich einer blindengerechten Ampel und einer öffentlichen Toilette in Roxel stattgefunden. Im Ergebnis sei eine öffentliche Toilette aufgrund der hohen Kosten nicht zu realisieren. Eine blindengerechte Ampel könne zwar nicht an der gewünschten Stelle aber in unmittelbarer Nähe realisiert werden.

**Herr Dr. Bonn** berichtete von Anfragen verschiedener Bürgerinnen und Bürger zu den Buslinien 2, 10, 15 und 16. Es werden Gespräche mit den Stadtwerken geführt und eine Rückmeldung an die Betroffenen gegeben.

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass der Arbeitskreis Interkulturell und International für die „Wochen gegen Rassismus“ vom 13. – 26.03.2017 und einer regen Teilnahme an den vielseitigen Veranstaltungen werbe. Neben einer interessanten Filmreihe sei auch der Seniorentag 2017 thematisch eingebunden. Sobald das genaue Programm vorliegt, werden die Mitglieder der KSVM informiert.

#### **Punkt 6.5 der Tagesordnung**

#### **weitere Berichte**

Es gab keine Wortbeiträge.

#### **Punkt 7 der Tagesordnung**

#### **Verschiedenes**

Es gab keine Wortbeiträge.

gez.  
Margareta Seiling  
Vorsitz

gez.  
Lena Heitz  
Schriftführung